



Methodenseminar mit praktischer Übung

Ertragskunde und Waldwachstumsmodelle II: die praktische Anwendung

Freitag, 23. März 2012, in Lyss

Veranstalter



Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera

Arbeitsgruppe Waldplanung und -management
Groupe de travail planification et gestion des forêts
Gruppo di lavoro pianificazione e gestione del bosco

Partner



Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft
SHL



Bildungszentrum Wald Lyss
Centre forestier de formation Lyss

Angaben zum Thema

Die Erfassung der Waldentwicklung (Waldinventuren, Ertragskunde, Waldwachstum und langfristiges Monitoring) gehört zu den Kernkompetenzen der Waldfachleute. In den letzten Jahrzehnten fiel der Holzpreis immer tiefer, gleichzeitig stieg die Bedeutung des Waldes im Zusammenhang mit dem Schutz vor Naturgefahren, der Biodiversität und für Freizeit und Erholung.

In jüngster Zeit ist die Nachfrage nach Holz und erneuerbaren Rohstoffen allgemein stark gestiegen, sie wird vermutlich auf hohem Niveau bleiben. Die Frage nach der Obergrenze der nachhaltigen Holznutzung stellt sich wieder. Die quantitative Nachhaltigkeitskontrolle und die Optimierung der Waldbewirtschaftung werden brisant und wichtig. Kennen wir die alten Methoden und Grundlagen noch, wissen wir was es für neue Erkenntnisse und Methoden gibt?

Im Herbst 2009 wurden am Seminar "Ertragskunde & Waldwachstumsmodelle als Grundlagen für die nachhaltige Waldentwicklung" verschiedene Grundlagen, Instrumente und Waldwachstumsmodelle im Überblick vorgestellt. Auf vielseitigen Wunsch wird Gelegenheit geboten, die vorgestellten Instrumente unter fachlicher Begleitung zu testen und an konkreten Fallbeispielen auszuprobieren.

Als erstes Instrument wird das **Waldwachstumssimulationsmodell SiWaWa** vorgestellt, das 2011 in einem vom BAFU unterstützten Projekt bis zur Praxisreife gebracht wird. Bei Bedarf wird die Kursreihe mit weiteren Instrumenten fortgesetzt.

Schlüsselfragen

- Welche Grundlagen der Ertragskunde und Instrumente (Waldwachstumsmodelle) stehen für die Praxis zur Verfügung?
- Wie kann man mit Hilfe von Waldwachstumsmodellen die nachhaltige Waldbewirtschaftung auf quantitative Basis abstützen?
- Wo bestehen Wissenslücken? Wo gibt es Handlungsbedarf?

Zielpublikum

Spezialistinnen und Spezialisten in forstlicher Planung und Waldinventur; kantonale Forstdienste, Beratende von Forstbetrieben, Betriebsleitende von grösseren Forstbetrieben

Ziele der Veranstaltung

Die Teilnehmenden

- wissen, was wir heute unter Waldinventur und Waldwachstum verstehen
- haben das Programm SiWaWa für ihr Arbeitsgebiet getestet

Programm 23. März 2012

Einstieg

Wichtige Begriffe, SiWaWa kurz und bündig erklärt

Erhebung der Eingangsrößen im Wald

Vorstellung der verschiedenen Aufnahmemethoden und –instrumente:
Schätzung, Winkelzählprobe (Bitterlich) und Festkreisprobe, Vollkluppierung

Individuelle Arbeit mit dem Simulationsprogramm SiWaWa am Computer
in Kleingruppen, EDV-Coache stehen zur Verfügung.

Abschluß

Diskussion der Ergebnisse

Ausblick: welche Systeme und Instrumente gibt es, laufende Entwicklungen.

Angaben zur Methodik

Zeit

Beginn: 09.20 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Methodik

Kurzreferate

Übungen in Kleingruppen: Individuelle Arbeit mit den Simulationsprogrammen am Computer, es stehen 20 Computerarbeitsplätze und erfahrende EDV-Coache zur Verfügung.

Referierende

Christian Rosset	SHL Zollikofen, Prof. Forstliche Planung und Geo-Informationssysteme
Andreas Zingg	WSL / Bestandesdynamik und Waldbau
Jean-Philippe Schütz	ehem. Professor für Waldbau ETH Zürich
Adrian Lanz	WSL / Waldressourcen und Waldmanagement
Clotilde Gollut	SHL Zollikofen / forstliche Produktion
Arne Pommerening	SHL Zollikofen, Prof. Experimenteller Waldbau und Forstliche Biometrie

Tagesleitung und Moderation

Christian Rosset	SHL Zollikofen
------------------	----------------

Sprache

Die Kursleitung erfolgt in Deutsch, die Referate werden in der Muttersprache der Referierenden gehalten (D und F).

Unterlagen

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate und ergänzenden Materialien zum behandelten Thema abgegeben.

Angaben zum Ort und zur Organisation

Datum und Ort

Freitag, 23. März 2012
Bildungszentrum Wald Lyss, Hardernstrasse 20, 3250 Lyss,
Tel 032 387 49 11, www.foersterschule.ch

Teilnahmegebühr

CHF 250.- pro Person (Mitglieder der Trägerorganisationen) resp. CHF 300.- pro Person (inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken).

Anmeldung

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 23.02.2012. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

Abmeldung

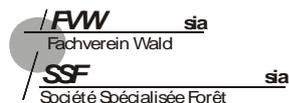
Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

Auskunft

Fortbildung Wald und Landschaft, Kurssekretariat: Hasspacher&Iseli GmbH, Beate Hasspacher, Hauptgasse 25, CH-4600 Olten, Tel.: 062 212 82 81; eMail: hp@hasspacher-iseli.ch

Trägerschaft und Ziel von Fortbildung Wald und Landschaft

Fortbildung Wald und Landschaft ist ein Netzwerk im Bereich Weiterbildung, welches vom Fachverein Wald des sia, von der Chambre romande des ingénieurs forestiers indépendants CRIFOR, dem Schweizerischen Forstverein SFV und der Accademici e ingegneri forestali del Canton Ticino AIFT getragen wird. Seit 2006 ist die Organisation Eduqua zertifiziert. Das Ziel von Fortbildung Wald und Landschaft ist die Förderung des Wissenstransfers im Bereich der Kernkompetenzen Wald.



Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera



Zertifikat:



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Unterstützt durch:
Bundesamt für Umwelt BAFU